Nr. 2/2013 *Offizielles Organ des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leists. Erscheint vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember. Für Quartierbewohner und Mitglieder gratis.*

Egelsee

Frühsommer am Egelsee. So schön grün ist es bei weitem nicht alle Tage … *Bild: Thomas Guggenheim*

Editorial

Liebe Egelseefreunde

Ich habe vor, mit dem Erscheinen dieser Ausgabe Ihnen Freude und schönes sowie verheissungsvolles Frühsommerwetter ins Haus zu liefern. Bis aufs Titelbild könnte das Vorhaben ja noch stimmen. Aber dann? Wurden wir doch in den letzten Wochen nicht permanent von Petrus zum Narren gehalten, von den Meteorologen für dumm verkauft oder in seelische Abgründe getrieben? Und dann kommen die ganz Klugen, die Seelentröster, die es ja seit Ewigkeit wissen: Hab' Sonne im Herzen – und weg sind die Schmerzen. Nicht genug: der Winter war hart und kalt. Auf dem Egelsee jedoch konnte kein Millimeter weit auf Schlittschuhen gefahren werden. Verkehrte Welt, wenn man auch so nicht verkehrt …

So, der Frust ist weg! Wir widmen uns zu Hause wieder dem «Blättli» im Lehnstuhl. Sollen da Wunder ans Tageslicht gefördert werden? Vielleicht, ja. Gemäss HV im März (siehe Seite 3) geht es «uns» am Seeli gut. Und das hat einen weiteren Grund: Wir haben nebst der vorzüglich arbeitenden Crew im Gastrobereich in unserem Vereinslokal «Hüttli» einen geheimen «Boss», unseren «unsagbaren» Housi. Es brauchte lange, ihn zu einem Gespräch zu überreden (Seite 8). Er sei «gar nicht so wichtig», sagt er. Wir sehen das anders, loben seine Bescheidenheit, aber wer nur ein bisschen hinter die Kulissen guckt, spürt «Housis Hand». Hans Rindlisbacher, so der volle Name des Helfers, Helfershelfers und Retters in der Not. Eigentlich ist er immer im Bild, in Action. Aber er möchte nie und nimmer im Mittelpunkt stehen. Seinen Meistertitel kriegt er von uns: «Die gute Seele am Seeli».

Gerne verweise ich auch auf einen anderen Bericht im Heft: der neue Bildband «Berns Aare» mit herausragenden Fotos von Hansueli Trachsel ist erschienen (Seite 11). Mit ihm hatte ich schon vor vielen Jahren beim Berner «Bund» zu tun: er als Fotograf, ich als Kritiker und Medienspezialist. Heute wohnen wir nicht weit voneinander entfernt in Bremgarten. Das ist, am Rande sei es von mir (dem ehemaligen «Schosshäldeler») vermerkt – aus familiären Gründen meine zweite Heimat geworden.

Herzlich grüsst Sie: Rolf Mühlemann

Egelsee-Zeitung 2013

Erscheinungsdatum		Redaktionsschluss
Nr. 1	März	4. Februar
Nr. 2	Juni	6. Mai
Nr. 3	September	5. August
Nr. 4	Dezember	4. November

Impressum Nr. 2/2013

Juni 2013, Jahrgang 26
Auflage: 10 800 Exemplare

Herausgeber:
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31

Redaktion:
Rolf Mühlemann, Tel. P 031 951 72 63
Kalchackerhof 10, 3047 Bremgarten
rmuehlemann@solnet.ch

Inserate, Layout und Druck:
Schenker Druck AG, Tel. 031 331 58 22
egelsee@schenkerdruck.ch

Die ideale Wohnform für ältere Menschen oberhalb des Bärenparks nur wenige Schritte von der Bushaltestelle „Liebegg" der Buslinie 12.

Besuchen Sie uns und lernen Sie die Pflegeresidenz

Seniorenvilla Grüneck

näher kennen. Wir zeigen Ihnen und Ihren Angehörigen gerne unverbindlich unser Haus!

- Pflegeresidenz mit viel Wärme!
- Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht, auch bei schwerer Pflegebedürftigkeit.
- Individuelle Appartementgrundrisse in verschiedenen Grössen in der stimmungsvollen Villa oder in der Pflegeresidenz ab 149 Franken pro Tag und Person inklusive Vollpension, Wohnungsreinigung und 24-Stunden-Notfallbetreuung.
- Die Betreuungs- und Pflegekosten richten sich nach der Pflegestufe.
- Wir sind auf der Pflegeheimliste des Kantons Bern. Dadurch leisten die Krankenversicherungen Beiträge an die Kosten.
- Freie Arztwahl.
- Ferienbetten bei Rekonvaleszenz nach Spitalaufenthalt, bei Abwesenheit von Familienangehörigen oder einfach zum Schnuppern.

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen. In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck
Daniela Messerli Affolter, Geschäftsführerin
Grüneckweg 14, 3006 Bern
Tel. 031 357 17 17, info@grueneck.ch, www.grueneck.ch

Ein Betrieb der Senevita-Gruppe

143. ordentliche Hauptversammlung des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leistes SOML

Präsident Patrick Sutter eröffnet die 143. ordentliche Hauptversammlung des SOML am Freitag, den 1. März 2013 um 19:30 Uhr und begrüsst die 51 stimmberechtigten Leistmitglieder. Das absolute Mehr beträgt 26 Stimmen.

Speziell erwähnt werden:
Ehrenpräsidentin: Franziska Schaer
Die Ehrenmitglieder: Doris Wieczorek, Stefan Streit, Andreas Roth, Erika Reber, Mathias Wyssenbach.
Die Freimitglieder ehrenhalber: Lilly + Willy Graf, Heinz Heinimann, Hans Rindlisbacher , Sonja Huser, Kurt Weibel, Annemarie Nöthiger, Monika + Oskar Balsiger / Heinrich Messerli / Jürg Hagmann

Entschuldigt haben sich:
Dr. Ueli Augsburger, Susanna Vogt Clerici, Andy Egli, Andrea + Dieter Egger, Herr + Frau von May-Granelli, Subhendu Chatterjee, Theo + Verena Pflüger, Ruth Aebi, Aline Renard, Angelfischerverein Bern, Suzanne Léchaire, Doris + Ulrich Scheidegger, Peter + Kathrin Wyssenbach, P. + J. Fankhauser, M. Flückiger, R. + M. Vogt, Herr + Frau Kunze, Thomas + Käthi Müller, Arthur Reber.

Die Versammlung wird geführt von Patrick Sutter. Das Protokoll wird geführt von Mathias Wyssenbach.
Als Stimmenzähler werden bestimmt: Doris Wieczorek und Frank Sutter.
Die Hauptversammlung wird gemäss der ordentlich zugestellten Traktandenliste geführt, es gibt keine besonderen Anträge.

1. Protokoll der 142. Hauptversammlung vom 17. Februar 2012
Das Protokoll wurde im «Egelsee» Nr. 2 im Juni 2012 publiziert und wird von den Anwesenden mit bestem Dank an den Verfasser René Schori einstimmig genehmigt.

2. Jahresberichte 2012
Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt. René Schori erläutert den Bericht kurz. Es gibt keine Wortmeldungen. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und der Verfasser verdankt.

3. Mutationen
Per Ende 2011 betrug der Mitgliederbestand einschliesslich Vorstand, Ehrenmitglieder und Freimitglieder ehrenhalber 562. Der SOML verzeichnete im vergangenen Jahr 17 Neumitglieder und 9 Austritte. Bis zur Versammlung hat der Leist vom Versterben der folgenden Mitglieder erfahren: Simon Gerber (Ehrenmitglied), Sonja Thierstein (Ehrenmitglied), Thomas Guggenheim, Robert Gorgé, Leni Gätzinger, Katja Weber, Hugo Bader, Ernst Frei, Pierrino Ferrari, Hansueli Jüni, Hans Neuenschwander. Es resultiert per Ende 2012 ein Mitgliederbestand von 557. Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen.

4. Rechnungsablage
René Schori erläutert die Erfolgsrechnung. Speziell weist er auf den Eisbahnbetrieb im Februar 2012 hin. Die Jahresrechnung schliesst daher mit einem ausserordentlichen Gewinn.

5. Revisonsbericht
Die Rechnung wurde von den Revisoren Stefan Streit und Franziska Schaer geprüft.
Sie empfehlen der Hauptversammlung die Rechnung zu genehmigen und danken dem Rechnungsführer René Schori für die gute Arbeit. Franziska Schaer tritt nun als Revisorin zurück.
Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich für die zuverlässige Arbeit der Revi-

Jahresprogramm SOML 2013

13.6.	Metallharmonie Promenadenkonzert, 20.00
15.6.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00
23.6.	Ökumenischer Gottesdienst am See, 10.45
29.6.	Fischessen Angelfischerverein ab 11.00
1.7. – 31.7. Sommerpause	
1.8.	Nationalfeier, Grillparty ab 16.00, Kinderumzug, Feuerwerk
7./8.9.	swiss minisail
14.9.	Erbssuppenkongress ab 11.00
21.9.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00
19.10.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00
09.11.	Raclette-Abend I ab 18.00
16.11.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00
23.11.	Raclette-Abend II ab 18.00
07.12.	Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00
14.12.	Seeträff/Livekonzert ab 21.00
2014	
28.2.	Hauptversammlung 2013/19.30

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten.
Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.– und für Ehepaare Fr. 32.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:
Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristr. 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31

Nachhilfe

Einzelunterricht, Kleingruppen- und Ferienkurse. Alle Fächer und Stufen.

nachhilfe@feusi.ch | Tel. 031 537 33 25
www.feusi.ch/nachhilfe

;feusi

Das ist der ideale Platz für Ihr Inserat!

1 x Erscheinen:
Fr. 165.– (exkl. MWST)

Wiederholungsrabatt!
2 x 5% · 3 x 7,5% · 4 x 10%

schenker druck ag Breitenrainstrasse 17 · 3000 Bern 22
Tel. 031 331 58 22 · Fax 031 332 42 00 · egelsee@schenkerdruck.ch

Armut grenzt Kinder aus. Ein Leben lang.
Ihre Spende hilft der Caritas Bern, die Armut im Kanton Bern zu halbieren: www.kinderarmut.ch. Danke. Postkonto 30-24794-2

AFB FENSTER BERN

Fenster
Türen
Fensterläden

Affrini Fenster Bern
Galgenfeldweg 11
3006 Bern

T 031 332 84 10

www.fenster-bern.ch
afb@fenster-bern.ch

Seit 1971 Fenster und Türen auf Mass aus eigener Produktion mit Kömmerling Systemtechnik.

OFFSET ▸ DIGITAL ▸ KREATION:
KNOW-HOW UND VOLLSERVICE AUS EINER HAND!

FRAGEN SIE NACH UNSEREN INTERESSANTEN
KOMBI-PREISVORTEILEN!

www.schenkerdruck.ch

HEISSFOLIEN | RELIEFDRUCK | DIGITALDRUCK | OFFSETDRUCK | GESTALTUNG | BILDBEARBEITUNG | BERATUNG

PUNKTEN SIE DREIFACH:
- KREATIV BEI DER GESTALTUNG
- INNOVATIV BEIM DRUCK
- ATTRAKTIV FÜR ANZEIGEN

QUALITÄT AUS DEM QUARTIER

www.digicolor.be

soren und das Vertrauen der Versammlung in die Arbeit des Vorstandes.

6. Wahlen
Präsidium: Patrick Sutter wird mit Applaus als Präsident wiedergewählt.
Als neues Vorstandsmitglied wird Bruno Hillebrand vorgeschlagen. Patrick Sutter stellt Bruno vor und betont seine gute Arbeit, die er als Verantwortlicher an den Vereinsanlässen und den Hüttlisamstagen macht. Bruno Hillebrand wird einstimmig gewählt.
Vorstand: Rolf Mühlemann, René Schori, Florian Eng, Mathias Wyssenbach und Thomas Müller werden gemeinsam mit Applaus wiedergewählt.
Rechnungsrevisoren: Stefan Streit wird mit Applaus bestätigt und neu wird Hans Meier einstimmig gewählt.
Delegierter für das Leistlokal: Hans Rindlisbacher wird mit grossem Applaus wieder gewählt.
Delegierter für besondere Rechtsfragen: Andreas Roth stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird wiedergewählt.
Delegierte für die Speiseanstalt: Kathrin Eng, Hans Meier und Paul Hänni werden mit Applaus bestätigt.
Vertreter QUAV4: Erika Reber und Oskar Balsiger werden mit Applaus wiedergewählt.

7. Voranschlag (Budget) und Mitgliederbeiträge
Patrick Sutter erläutert das vom Vorstand vorgelegte Budget. Er erklärt die ausgeglichene Vorlage mit einem kleinen Gewinn. Es erfolgen Voten zweier Anwesenden zur Erhöhung der doch sehr bescheidenen Mitgliederbeiträge. Da der Verein in den letzten Jahren Rechnungen mit Einnahmenüberschüssen aufweist möchte der Präsident die Mitgliederbeiträge im Moment nicht ohne Bedarf erhöhen.
Die Mitgliederbeiträge sollen daher unverändert bleiben.
Einzelmitglieder: Fr. 21.–
Ehepaar: Fr. 32.–
Firmen und Vereine: Fr. 50.–
Das Budget wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung genehmigt.

8. Jahresprogramm 2013
Patrick Sutter erwähnt, dass in diesem Jahr wiederum zwei Raclette-Abende im November geplant sind. Das vorliegende Jahresprogramm 2013 wird einstimmig genehmigt.

9. Ehrungen/Verdankungen
Patrick bedankt sich bei Sonja Huser für ihr Engagement im Vorstand und bei den Hüttlianlässen. Sonja ist bereits Freimitglied und wird mit einem Blumenstrauss geehrt. Die zurückgetretene Revisorin Fränzi Schaer erhält zum Dank für ihre Arbeit ebenfalls einen Blumenstrauss. Patrick Sutter dankt dem Vorstand, den «Hüttli-Teams» und besonders dem Ehepaar Bruno und Margrit Hillebrand, allen Delegierten und den freiwilligen Helfern für die ehrenamtliche Mitarbeit. Ein grosses Dankeschön und viel Applaus erhält auch unser Hüttliwart Hans Rindlisbacher. Als Dank für die geleisteten Dienste erhalten Bruno und Margrit einen Blumenstrauss und eine Flasche Wein. Die Helfer werden zum Dank am 22. März zu einem gemeinsamen Helferessen eingeladen.

10. Anträge/Anregungen/Verschiedenes
Es liegen keine Anträge vor. Jürg Hagmann informiert über die Spysi und den guten Verlauf der Nachfrage nach den Essen und den Sponsorenessen, deren fünf es diese Saison gibt. Besorgniserregend sind vorgesehen Kürzungen der Unterstützungsbeiträge an die Spysi welche die Behörden im Rahmen von notwendigen Einsparungen bei den Staatsausgaben in Zukunft vornehmen möchten.

Ende des offiziellen Teils:
Patrick Sutter beendet den offiziellen Teil der 143. Hauptversammlung um 20.45. Uhr. Im Anschluss erhalten alle Teilnehmer den traditionellen Imbiss. Besten Dank in die Küche (Bruno und Margrit) für die Zubereitung der feinen «Pastetli».
Nächste HV: Freitag, den 28. Februar 2014 um 19.30 Uhr im Hüttli

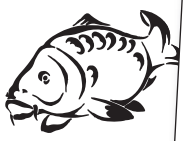
Bern, 7. März 2013
Der Protokollführer, Mathias Wyssenbach

Leist-Aktivitäten

29. JUNI 2013, AB 11 UHR

Fischessen

Der Angelfischerverein serviert Ihnen: frisch frittierte Felchenfilets mit Beilagen, dazu Weisswein, Rosé, Bier oder Mineral.

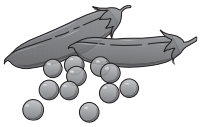


Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

14. SEPTEMBER 2013, AB 11 UHR

Erbssuppenkongress

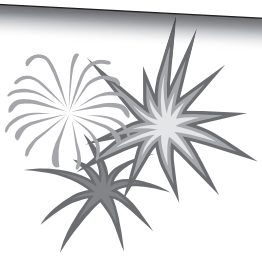
Dieser traditionelle Anlass findet wie immer im September an einem Samstag statt.



Erbssuppe, Gegrilltes und Früchtekuchen sowie Live-Musik gehören zum Angebot. Das gesamte «Hüttli-Team» erwartet Sie. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

1. AUGUST 2013, AB 16 UHR

Nationalfeier/Grillparty



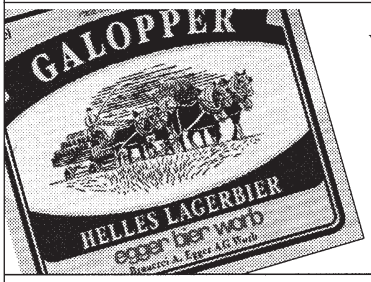
Grillspezialitäten, Nussgipfel und viele Getränke stehen bereit und werden Ihnen mit Freude vom «Hüttli-Team» zubereitet und serviert.
Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt.
Der Lampionumzug mit den Kindern beginnt beim Einnachten, danach erwartet die Kinder eine Überraschung. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Live-Konzerte am Egelsee!

15.6.2013, 21 Uhr

21.9.2013, 21 Uhr

19.10.2013, 21 Uhr



Wer wirklich Durst hat,
findet den Weg.

Egger Bier Worb
Einmal hin,
immer wieder zurück.
Tel. 031 838 14 14 Fax 031 838 14 15

Ihre Ferien und Reisen beginnen im Quartier!

ag traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern Tel. **031 350 15 15**
info@agtraveltrend.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00h – 18.00h
Sa 09.00h – 12.30h
Nebst Ferien und Reisen in der ganzen Welt auch
Spezialist für Nordland- Ornithologie- & Kultur-Reisen

Seit über 20 Jahren im Quartier

Jetzt sofort anrufen oder vorbeikommen!

FLAIRCOSMETIC

Jetzt
Aktuell

Zeit für Flip-Flop, Sandalen & Co.

Sind ihre Füsse vorbereitet auf den Sommer?

Fusspflege mit GelColor by OPI

French oder Bunt! Probieren sie den fantastischen Gel-Lack der bis zu 4x länger hält als herkömmliche Nagel-lacke und dabei ihre Natur-Nägel schützt und stärkt.

Gönnen sie sich eine Auszeit und geniessen sie in entspannter Atmosphäre Erholung für Körper und Seele.
Lassen sie sich mit flair cosmetisch verwöhnen.

Gesichtsbehandlungen - Body Sugaring - Gel Color by OPI
www.flaircosmetic.ch
Sandra Riedi Giacomettistrasse 33a 3006 Bern
Tel.+41 (0)79 222 18 77 mail@flaircosmetic.ch

die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

Malerarbeiten
Innen und aussen

Bürglenstrasse 66
3006 Bern

Witschi AG
Tel. 031 352 00 22
Fax 031 352 75 62
info@witschi-ag-bern.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN
BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

SEETRÄFF –

ALLE WEGE FÜHREN AN DEN EGELSEE!

Jeden Samstagnachmittag treffen sich Alt und Jung zwischen 13.00 und 19.00 Uhr bei einem gemütlichen Höck, zu einem kleinen Imbiss oder zu einem Glas Wein in unserem Egelseehüttli.

Die Egelseecrew freut sich auf Ihren Besuch!

Der Erfinder der «Trämeler-Steaks» im Ostring

Seit über 25 Jahren hat die Familie Siegfried Erfolg mit ihren Fleischwaren. Sohn Daniel stieg vor 22 Jahren in das Geschäft ein und übernahm es vor 13 Jahren von seinem Vater. An der Spitze der Nachfrage und der Verkaufszahlen stehen zu 80 Prozent seine schlicht hervorragenden, zarten und preisgünstigen Rossqualitäten aus Texas/USA.

Egelsee-Zeitung: In letzter Zeit hatte man den Eindruck, das Pferdefleisch werde von den Medien gewissermassen «verteufelt». Tut man Ihnen als Pferdemetzger Unrecht? Es riecht ein bisschen nach Neid und Kampagne …

Daniel Siegfried: Missverständnisse haben wohl dazu geführt, dass das Pferdefleisch in der Öffentlichkeit vielerorts den guten Ruf eingebüsst hat. Zu reden gab der in der Lasagne gefundene Pferdefleisch-Anteil von verschiedenen Lieferanten, welcher vom Hersteller auf der Packung nicht deklariert war. Das ist ein Fehler. Aber generell gesehen ist das dummes Zeug: Erstens verkauft sich heute Pferdefleisch besser als je zuvor. Und zweitens ist das Fleisch äusserst gesund und fettarm – zart und köstlich im Geschmack.

Egelsee-Zeitung: Offenbar lassen sich Ihre Kunden nicht von seltsamen Nebengeräuschen täuschen. Wie gross ist eigentlich der Anteil an Pferdefleisch?

Daniel Siegfried: Gesamtschweizerisch liegt der Anteil zwischen 3 und 4 Prozent. Das klingt nach wenig, aber im Verhältnis dazu gibt es viel weniger Metzgereien. Pro Jahr schliessen etwa 50 Metzgereien ihre Geschäfte, die auch nie mehr ersetzt werden. Das ist eher ein bisschen traurig. Wir sind aber hier auf Pferdefleisch spezialisiert und kommen auf einen Anteil von 80 Prozent.

Die «Trämeler» Metzgerei: Gluschtig machendes Schaufenster vor der Burgernziel-Station.

Egelsee-Zeitung: Zu sehr günstigen Preisen?

Daniel Siegfried: Für ein Rindsentrecôte der guten Qualität zahlt man heute einen Kilopreis von 70 Franken, beim Pferd in meinem Laden liegt der Preis bei 46 Franken pro Kilo. Das hat sich schon im ganzen Kanton herumgesprochen.

Egelsee-Zeitung: Ein absoluter Verkaufshit ist das «Trämeler»-Steak? Weshalb?

Daniel Siegfried: Ja, das kann man sich hin und wieder für ein Fest leisten So kommen jüngere Leute, auch Lehrlinge, mal in den Genuss eines grossen, marinierten Steaks, das für sie kaum je kleiner als 450 g schwer sein darf. Man rechne: das Ding kostet hier ziemlich genau Fr. 11.70 der Kilopreis ist auf Fr. 26.– festgesetzt.

Egelsee-Zeitung: Wieso heisst das Steak so und woher stammt es?

Daniel Siegfried: Früher lag bei uns gegenüber das Tramdepot. Und viele Trämeler holten sich schon früh am Morgen ihr Steak für die Tageshauptmahlzeit. Ihnen verdanke ich diesen Boom. Die Steaks stammen ausnahmslos aus Texas/USA. Sie werden vakuumiert (nicht gefroren!) eingeflogen und sind innert 5 bis 6 Tagen in perfektem Zustand im Laden.

Egelsee-Zeitung: Sie machen dabei beträchtliche Umsätze. In welcher Grössenordnung?

Daniel Siegfried: Ich habe hier Kundschaft auch von Adelboden, Grindelwald, aus Solothurn oder Biel. An einem Grill-Wochenende bei gutem Wetter verkaufen wir hier allein zwischen 400 und 500 kg «Trämeler» Steaks.

Egelsee-Zeitung: Da können wir Ihnen und uns nur noch einen guten Sommer wünschen!

Der Chef Daniel Siegfried hinter der vollbepackten Theke mit allerlei Leckereien.

Interview und Bilder: Rolf Mühlemann

«Die gute Seele am Seeli»: Hans Rindlisbacher

Sein offizieller «Titel» im Vorstand des SOML (Schosshalden-Ostring-Murfeld-Leistes) lautet: Delegierter für das Leistlokal. Mit andern Worten – der Chef im Hüttli. Sehr gerne habe ich mich an einem Wochentag mit «Housi» hinter geschlossenen Fernsterläden ins vertraute Hüttli gesetzt und ihm ein paar Fragen gestellt. Da sprach ich nicht mit einem Chef, sondern mit einem enorm hilfsbereiten und bescheidenen Menschen.

«Wer bist du, woher kommst du?» Hans: «Eigentlich bin ich Handwerker. Ich habe vielerlei Ausbildungen hinter mir, aber diese nicht zur vollen ‹Blüte› gebracht. Da war einfach vieles angelernt und mir später eine grosse Hilfe.»
Was stand immer im Vordergrund? »Der Beruf des Dackdeckers.» Hans war 30 Jahre seines Lebens beruflich auf Dächern zu Hause. Später hatte er bei der Montage von Norm-Aufzügen mitgewirkt. Schliesslich wurde er Strassenwischer. Er erzählt das cool und ohne Enttäuschung. Acht Jahre war er in den Diensten der Stadt Bern als «Halbkreisgeometer» – so habe ich selber immer diese Arbeitskräfte geadelt. Hans freut sich über meine Qualifikation.
Und dann hat Hans am Egelsee Fuss gefasst. Anfänglich ohne Funktion, aber dank freundschaftlichen Begegnungen und Beziehungen war seine Mithilfe äusserst gefragt. Hans dazu: «Damals wurde mir gesagt, wir brauchen dich unbedingt – wir haben niemanden, der das kann und macht.»

Hüttli-Chef Hans Rindlisbacher (links), geniesst hier mit Freunden einen schönen Nachmittag am Seeli. *Bilder: Thomas Guggenheim*

«Ich habe vielerlei Ausbildungen hinter mir, aber diese nicht zur vollen ‹Blüte› gebracht.»

Aus Hans wurde der grosse «Chumm mer z'Hilf». Plötzlich war er im Häuschen der Sanitär-Installateur, der Heizungsspezialist, der Schreiner und Werker. Der Transporteur für alles und jedes. Ihm fehlen heute am Samstagnachmittag Leute, die mithelfen, die Tische, Stühle und Sonnenschirme am Seeli-Ufer hinzustellen. Hans im Alleingang: Niemand darf das unterschätzen, es geht unter Stress! Dabei hätte er es auch gerne mal gemütlich, entspannt und frei von permanenten Aufträgen und Erwartungen.

Hans hat Freude an seinem Tun. Er findet viel Anerkennung.

Bei allem: Hans hat Freude an seinem Tun. Er findet viel Anerkennung. Aber auch ungeliebte Tuscheleien sind ihm nicht fremd. Wie sagen wir doch immer: »Es mönschelet überall!» Als sich eines Tages bei ihm junge Kerle gemeldet hatten, um da mitzumachen, war das für ihn unglaublich. Nach anderthalb Stunden waren sie aber schon wieder weg, frustriert und sauer. Grundlos, masslos unanständig.
Heutzutage sind die Verhältnisse im Hüttli generell vorzüglich. Das liegt primär am Wirteehepaar Bruno und Margrit Hillebrand. Die Stimmung ist gut. Männiglich fühlt sich wohl – auch Meister Hans. Alles auf guten Wegen – was will man mehr? Noch mehr Gäste!
Hans lebt in guter, jahrelang freundschaftlicher Beziehung mit Christine (so nennen wir sie alle), aber er liebt keinen Wind rund um sein – wie er meint – doch sehr normales Privatleben. Was hier auch besonders geschätzt wird: Christine Rätz macht liebevoll die Tischwäsche. Wir danken!

Rolf Mühlemann

Solche Idylle kostet Hans Rindlisbacher auch viel Arbeit, stellt er doch die Schirme, Tische und Stühle alle persönlich auf.

Lichtblick für Alterszentrum

Das Alterszentrum Spitalackerpark wird gemäss Mitteilung von Egelmoos AG und Domicil Bern AG erneuert und den heutigen Wohn- und Lebensbedürfnissen angepasst.

Hauptfassade des geplanten Alterszentrums Spitalackerpark (Projekt von Rykart Architekten AG). Baubeginn voraussichtlich in einem Jahr.

Das in den 70er Jahren erbaute Alterszentrum Domicil Spitalackerpark, an der Beundenfeldstrasse 22 und 26 im Breitenrainquartier, wird komplett renoviert und aufgrund der steigenden Nachfrage erweitert. Die Egelmoos AG, eine Gesellschaft, an der die Stadt Bern mit einer Aktienmehrheit beteiligt ist, gilt als Eigentümerin des Alterszentrums Spitalackerpark in Bern. Das Haus wird von der Domicil Bern AG betrieben. Domicil führt in der Stadt und Region Bern 19 andere Altersinstitutionen. Das Wohn- und Betreuungsangebot im Spitalackerpark umfasst altersgerechtes Wohnen, betreutes Wohnen und umfassende Pflege.

Der Architekten-Wettbewerb ergab ein klares Siegerprojekt

Das bisherige Alterszentrum wurde vor rund 40 Jahren gebaut und stets intensiv genutzt. Heute bestehen erhebliche, altersbedingte Mängel. Um die beste bauliche Lösung für die Erneuerung und Erweiterung zu finden, wurden aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung sechs Planerteams zu einem Studienauftrag eingeladen. Das Siegerprojekt «Papillon» der Rykart Architekten AG Bern, sieht nebst der Erneuerung der Gebäudehülle, der Haustechnik und des Innenausbaus vor, den Anbau am Turmgebäude abzubrechen und viergeschossig wieder aufzubauen. Das Gebäude mit altersgerechten Wohnungen parallel zur Beundenfeldstrasse wird, der Regelbauweise in der Nachbarschaft entsprechend, auf fünf Geschosse plus Attika erweitert. Die besonderen Qualitäten der Anlage mit wunderschönem Ausblick in den öffentlich begehbaren Park bleiben selbstverständlich erhalten. Nach der Fertigstellung werden insgesamt 70 altersgerechte, moderne 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Sicht auf die schöne Parkanlage sowie 48 Pflegezimmer, ein Restaurant, ein Coiffeursalon und weitere Dienstleistungsangebote zur Verfügung stehen.

Gegenwartsbild: Das Gebäude wurde vor 40 Jahren erbaut. Bild: Eveline Wyss

Die Bauarbeiten dürften im Sommer 2014 beginnen und 2 Jahre dauern

Während der etwa 2-jährigen Bauzeit werden für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Pflege und im Wohnen mit Dienstleistungen passende Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten an anderen Domicil-Standorten zu gleichen Kosten sichergestellt. So z.B. im Domicil Galactina Park in Belp, im Domicil Ahornweg, im Domicil Steigerhubel, im Domicil Mon-Bijou und im Domicil Baumgarten in Bern. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der altersgerechten Wohnungen werden zusammen mit der Egelmoos AG als Eigentümerin der Liegenschaft und Domicil als Betreiberin des Alterszentrums eng zusammenarbeiten.

Weitere Auskünfte erteilt:
Renate Ledermann, Verwaltungsratspräsidentin Egelmoos AG, Bern/Leiterin Immobilienverwaltung Stadt Bern. Tel. 031 321 65 92. *Rolf Mühlemann*

Alles für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden!

Gratis Hauslieferdienst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm
Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern
Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

Bären Taxi AG

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen. Gruppenreisen
in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!

www.baerentaxi.ch

GESUNDHEITSPRAXIS
GANZHEITLICHE KÖRPERBEHANDLUNG

POLARITY
FUSSREFLEX
MASSAGE
FOCUSING

Verena Reinhard Morgenthaler
Dipl. Pflegefachfrau AKP
Polaritytherapeutin, Focusingtrainerin
Praxis: Klaraweg 27, 3006 Bern
079 370 73 56

Wegleitung ...

... für die Anordnungen bei einem Todesfall

Ausgabe 2012/2013
Gültig für die Stadt Bern und Ostermundigen

Die Wegleitung kann beim Bestattungsamt an der Predigergasse 5, 1. Stock in Bern gratis abgeholt werden oder gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 4.– (zum voraus in Briefmarken) beim Verlag per Post bestellt werden.

Verlag:
Schenker Druck AG, Breitenrainstrasse 17, 3000 Bern 22

Obstberg Beck
Bäckerei - Konditorei

die Tage werden länger,
die Abende wieder wärmer....
das heisst....Zeit für eine
willkommene Abkühlung...mit unseren

" Hausgemachten Glacen "
diverse gluschtige Sorten (im 1/2 lt oder 1 dl Becher)
...." so cooool "....

unser **Amaretti** sind einfach die Besten !!

C+M.Roth + U.Röthlisberger
Bantigerstrasse 25, 3006 Bern
031/ 352 42 32

NÄHER DRAN
MEHR DRIN
BESTENS GESTREUT
IHRE BEILAGE ...

... im
Egelsee

Auskünfte erteilt:
Ursula Huber
egelsee@schenkerdruck.ch
Tel. 031 331 58 22

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 031 950 40 50
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch

Neuer, faszinierender Bildband: «Berns Aare»

Der ehemalige Berner «Bund»-Fotograf und heutige «Wecker»-Hausfotograf Hansueli Trachsel aus Bremgarten hat – zusammen mit Verlagsleiterin Regine Balmer – das prächtig illustrierte Buch «Berns Aare» initiiert. Es ist kürzlich im Haupt Verlag erschienen.

Kaum hat man das 160-Seiten Werk in der Hand und blättert darin, ist man (insbesondere als Berner) total entzückt. Man begibt sich auf eine Aareschlaufen-Flussreise, die von der Bodenacker-Fähre bis zum Tierpark, oder vom Wohlensee fast bis zum Egelsee reicht. Es ist verbürgt, dass die Zähringer als erste Siedler in Bern schon damals die Aare als Transportweg mit ihren Weidlingen (Holzkähnen mit Stacheln und Rudern) nutzten und auch aareaufwärts (!) fuhren.

Auf dem Weg zum Rosengarten: Blick auf die Aare mit der Untertorbrücke.

Ein siebenköpfiges Autorenteam liefert in diesem Buch interessante historische sowie aktuelle Informationen und Betrachtungen. Unter ihnen berichtet der bekannte Berner Journalist und Autor Walter Däpp von seinen Aarespaziergängen. Er traf zu allen Jahreszeiten Menschen, denen die Aare echt am Herzen liegt: den Fährimann, eine Aareschwimmerin und Taucherin und natürlich auch einen Angler. Noch ein Wort zu Walter Däpp, dessen «Morgegschichte» am Radio schweizweit bekannt sind. Soeben ist das Bändchen «steirych» und die Doppel-CD «zuegschpitzt» im Zytglogge-Verlag auf den Markt gekommen.

Man vernimmt als Aare-Fan, dass sich auch im Winter, jeweils freitags am Altenbergsteg, die Mitglieder des «Gfrörliclubs» treffen. Und sich, laut der Biologin Franziska Witschi, auf dem Aaregrund im Mikrokosmos von einem Quadratmeter stellenweise bis zu 15 000 Kleintierlebewesen tummeln. Vornehmlich seien das kleine Krebse, Insekten und Schnecken. Trost für die Fischfreunde: Gegen 30 Fischarten sollen dem Aareschwimmer um die Füsse zappeln...

Ja und so ganz nebenbei kommen immer wieder auch Berns Fähren und Brücken ins Bild oder ins Gespräch. Angefangen bei der Untertorbrücke, die 50 Jahre nach der Stadtgründung 1191 gebaut wurde. Und der Schönausteg gegenüber dem Tierpark, der vielen Badelustigen als Ausgangspunkt für ihren «Schwumm» dient.

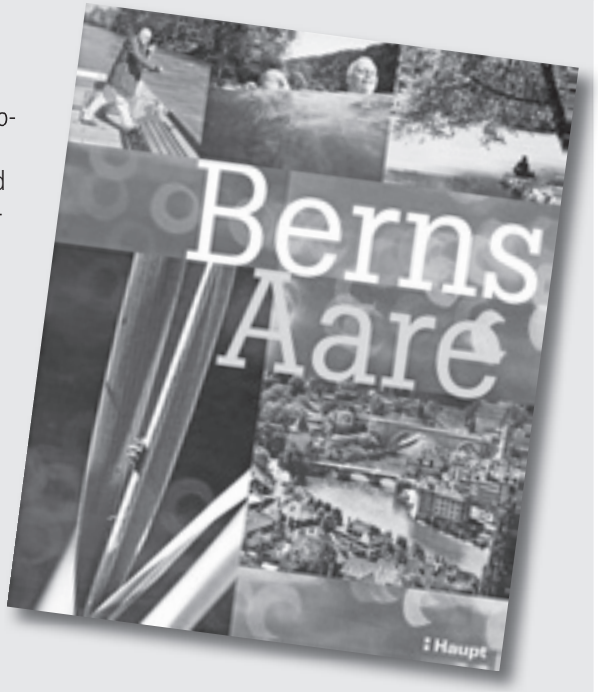
Rolf Mühlemann

Auf der Aare sehr beliebt: Schlauchbootfahren. Bilder: Hansueli Trachsel

Buch-Infos

«Berns Aare» ist ein «multifunktionales» Buch.
Einerseits ein wertvoller Bildband (Fotos: Hansueli Tachsel), anderseits historische Aufarbeitung, Erlebnisbericht und Betrachtung in den Texten von sieben Autoren (Anna Bähler, Walter Däpp, Ueli Gruner, Christian Lüthi, Lisa Stalder, Markus Steiner und Franziska Witschi).

Umfang: 160 Seiten, 140 Abbildungen. Preis: Fr. 48.– Zu beziehen im Buchhandel oder direkt im Haupt-Verlag, Falkenplatrz 7, 3001 Bern.



Sommerzeit – Heuschnupfenzeit

Jeder vierte Erwachsene leidet unter Heuschnupfen. Juckende, brennende oder zu trockene Augen sind typische Symptome. Eine Sonnenbrille schützt die ohnehin strapazierten Sinnesorgane zusätzlich vor Helligkeit und Wind. Die Kontaktlinsenträger unter den Allergiegeplagten müssen jetzt nicht zwangsläufig auf ihre «Sehhelferlein» verzichten. Hier kommt es auf die richtige Pflege an. Bei Augentropfen mit medizinischen Wirkstoffen ist allerdings Vorsicht geboten.

Brille schützt gereizte Augen
Allergiker, die ihre Augen entlasten möchten, sollten möglichst oft eine Brille tragen. An sonnigen Tagen bietet sich da die Sonnenbrille geradezu an. Besonders eignen sich Modelle, die relativ nah am Gesicht sitzen, leicht gebogene Gläser haben sowie breite Bügel. Sie schützen die empfindlichen Augen vor Blendung und Zugluft. «Wir achten ausserdem darauf, dass die Gläser optisch einwandfrei sind, denn nur so können sie ihren Zweck erfüllen» sagt Hans-Peter Mayer, Inhaber der Optik Bötschi AG in der Gerechtigkeitsgasse in Bern.

Im Allgemeinen gelten für die schwierige Zeit folgende Regeln
– Wäsche nicht im Freien trocknen.
– Frühling & Sommer eher auf Joggen und Velofahren verzichten (Wassersportarten).
– Tragen einer Sonnenbrille im Freien.
– Abendliches Haare duschen verhindert, dass die Pollen in die Augen gelangen.
– Getragene Kleidung nicht im Schlafzimmer lagern.
– Bei der Planung von Freizeitaktivitäten Pollenbulletin beachten.
– Beim Auto- oder Zugfahren Fenster möglichst geschlossen halten.
– Den Rasen im Garten durch regelmässiges Mähen kurz halten.
– Die Wohnung nur kurzzeitig lüften, am besten nach einem Regenschauer.
– Ferienplanung im Gebirge (in Abhängigkeit der Höhe und Flora) oder am Meer.
– Sich vor der Buchung einer Reise über die dortige Pollensituation informieren.
– In der Lüftungsanlage eventuell einen Pollenfilter einsetzen.

Wenn ein paar Grundregeln beachtet werden, können auch Heuschnupfen-Allergiker den Sommer geniessen.

Kontaktlinsen intensiv reinigen
Die Allergie reizt die Augen und greift den Tränenfilm an. Augenreiben verschlimmert den Effekt. Auf den Kontaktlinsen bilden sich viel mehr Ablagerungen als sonst, die die Augen zusätzlich stören. Für Weichlinsenträger eignen sich daher besonders Tageskontaktlinsen. Denn die werden am Abend einfach entsorgt – und mit ihnen alles, was sich tagsüber darauf angesammelt hat. Dies ist auch im Schwimmbad ein ganz grosser Vorteil. Alles was sich im Wasser aufgelöst hat speichert sich in der Kontaktlinse. Und was das ist – darüber kann sich jeder seine eigenen Gedanken machen.
Wer Monats-, 2-Wochen- oder Jahreslinsen trägt, sollte auf eine gründliche Pflege achten. Hier gilt: Lieber einmal mehr abreiben! Spezielle Oberflächenreiniger und die Handreinigung sind ein wirksames Mittel. Formstabile Kontaktlinsen haben den Vorteil, dass sie sehr kleinporig sind und sich gut von Ablagerungen befreien lassen.

Vorsicht bei medizinisch wirksamen Augentropfen
Allergiker, die Augentropfen nutzen, um ihre Beschwerden zu lindern, müssen auf die Inhaltsstoffe achten. Reine Benetzungsmittel sind für Kontaktlinsen meist unbedenklich und können kurzfristig auch eine Linderung verschaffen. Ein entsprechender Vermerk steht auf der Verpackung.
Anders sieht es bei Tropfen mit medizinischen Wirkstoffen aus: Kontaktlinsen können diese aufsaugen, was dazu führt, dass die gewünschte Dosis am Bestimmungsort nicht mehr stimmt. Oder die Linse gibt auch dann noch Wirkstoffe ab, wenn es nicht mehr erforderlich ist. Wer medizinisch wirksame Tropfen nutzt, sollte daher die Linsen absetzen oder mit seinem Arzt oder Anpasser reden.

Tipps von Hans-Peter Mayer
dipl. Augenoptikermeister, Optik Bötschi
Gerechtigkeitsgasse 65, 3011 Bern

Rätselseite

Preisrätsel!

Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Frau Lilianne Keller, Ostermundigenstrasse 6A, 3006 Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.–. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

Senden Sie bis am 15. August 2013 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösungen letzte Ausgabe:

Brückenrätsel:
Muristalden

Sudoku:

6	4	2	1	5	9	3	7	8
7	1	8	3	2	4	9	5	6
9	5	3	6	8	7	1	2	4
3	7	1	2	4	8	5	6	9
4	8	5	9	1	6	7	3	2
2	6	9	5	7	3	8	4	1
1	2	6	7	9	5	4	8	3
5	3	4	8	6	1	2	9	7
8	9	7	4	3	2	6	1	5

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Quartierteil unseres Leistgebietes.

Brückenwörter: BAU, WIND, RAUB, RUDEL, FELD, WANDER, LIEBE, FALLEN, RUDER, WAFFEN, TEST

BANK								TAG
EWIGE								THEATER
GROSS								STELLE
GEBIRGS								WEG
FREIZEIT								VEREIN
SCHNELL								RESULTAT
WEST								LAGE
SCHLAG								KAMMER
MAGNET								FORSCHUNG
VENUS								OPFER
WOLFS								REVIER

Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

				3				
		9	4		8	5		
	4		1		5		8	
	9	4	5		3	8	6	
3								5
	2	8	7		9	3	4	
	8		3		4		2	
		3	6		7	4		
				1				

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

Neuer Mobility-Standort beim Zentrum Paul Klee

Im Schosshaldenquartier wird das Mobility-Angebot verdichtet: Ein neuer Carsharing-Standort befindet sich nur wenige Schritte von der Bus-Endstation Zentrum Paul Klee entfernt. Diese optimale Verknüpfung mit dem öffentlichen Verkehr macht das Carsharing für heutige und zukünftige Mobility-KundInnen – insbesondere Bewohnerinnen und Bewohner im neu entstehenden Quartier Schönberg Ost – noch attraktiver.

Ein Auto zur Verfügung haben, ohne ein eigenes zu besitzen: Dies bietet die Mobility Genossenschaft ihren Kundinnen und Kunden mit 2600 Fahrzeugen an 1340 Standorten in der ganzen Schweiz. Neu steht den Mobility- Kunden auch an der Bus-Endstation Zentrum Paul Klee ein Mobility-Fahrzeug zur Verfügung. Carsharing und öffentlicher Verkehr sind dadurch bestens verknüpft und das neu entstehende Wohnquartier Schönberg Ost gut erschlossen. Weitere Fahrzeuge in unmittelbarer Nähe befinden sich an der Nussbaumstrasse (Baumgarten) und an der Friedlistrasse.

Die Zentralverriegelung öffnet automatisch. Der Bordcomputer bestätigt die Anmeldung und zeigt die Reservation an.

Teilen liegt im Trend

Die Idee des Carsharing hat sich durchgesetzt und findet weiterhin zunehmende Resonanz. Heute nutzen schweizweit über 105 000 Kundinnen und Kunden das Angebot von Mobility. «Immer mehr Menschen entdecken die Vorteile des Carsharings und verzichten auf ein eigenes Fahrzeug oder einen Zweitwagen – insbesondere in Zentren mit guten öV-Anschlüssen wie in der Stadt Bern nimmt das Interesse zu», sagt Stefan Schmid, Leiter Standorte der Mobility Genossenschaft in Luzern. Die Kombination verschiedener Verkehrsmittel (u.a. öffentlicher Verkehr, Velo, Carsharing) wird zunehmend wichtiger als der Besitz eines eigenen Autos. Nebst einem praktischen und zuverlässigen System, ökologischerem Verhalten und ausbleibenden Parkplatzsorgen fallen bei vielen Mobility-Kunden die Kosten als Argument für das Carsharing ins Gewicht: Hohe Fix- und Betriebskosten fallen weg, denn Benzin, Service, Reparaturen, Versicherung, Mietkosten, etc. sind in den Stunden- und Kilometertarifen inbegriffen. Wer nicht zu den Vielfahrern gehört, fährt mit Mobility günstiger.

Weitere Informationen:
www.mobility.ch
www.wotsch-en-chlapf.ch

Um das Fahrzeug zu öffnen, hält man einfach die Mobility-Card an den Mobility-Checkpoint an der Windschutzscheibe (roter Aufkleber).

nyah
PILATES
& YOGA

BALANCE FÜR KÖRPER UND GEIST

Wir bieten Pilates Mat- und Reformer Group, Personal Training, Yoga, PiYoChi, Pilates & Yoga für Schwangere sowie Rückbildung mit Pilates an.

Bringen Sie Bewegung in Ihren Alltag!
Gerne laden wir Sie in eine Probestunde ein.

Dieses Inserat gilt als Gutschein für 1 Lektion im Wert von CHF 25.-
einmalig einlösbar I gültig 4 Monate

NYAH PILATES & YOGA Laubeggstrasse 70 3006 Bern
www.nyah-pilates.ch antonia@nyah-pilates.ch +41 (0)79 537 67 98

kunstreich

Wir bieten Ihnen Kunst und Rahmen

Galerie
Einrahmung
Kunsthandel
Aufhängesysteme
Wechselrahmen
Vergoldung
Restauration
Spiegel
Aufziehservice

www.kunstreich.ch

Gerechtigkeitsgasse 76
3011 Bern
Telefon 031 311 48 49

Mitteldorfstrasse 1
3072 Ostermundigen
Telefon 031 934 27 37

Eine Frage der Auflage und des Formats. Aber nicht der Qualität.

Die Auflage ist klein, der Termindruck gross und die qualitativen Ansprüche sind auch nicht ohne:
Ein klarer Fall für Digitaldruck.
Ein heisser Tipp: digicolor druckt dank modernster Infrastruktur auch 7-farbig und ist ganz in ihrer Nähe – mitten im Zentrum des Nordquartiers.

Moserstrasse 27 · 3014 Bern
Tel. 031 348 22 22 · Fax 031 348 22 23
info@digicolor.BE · www.digicolor.BE

digicolor AG
original digital seit 1995

Kleininserat für nur Fr. 20.– (für Privatpersonen!)

Schreiben Sie Ihren Text mit Angabe Ihrer Telefonnummer in die untenstehenden Felder. Bitte Fr. 20.– mit Inseratevorlage in ein Kuvert stecken und an folgende Adresse senden. Anzeiger für das Nordquartier, Breitenrainstr 17, 3000 Bern 22.

Pro Feld ein Buchstabe!

Musikstudentin erteilt Querflötenunterricht.
Telefon 000 000 00 00

BEISPIEL BEISPIEL BEISPIEL BEISPIEL

Welcome to colour.
Available in prescription.
Maui Jim®

optik - bötschi
BRILLEN KONTAKTLINSEN

optik bötschi AG
Gerechtigkeitsgasse 65
3011 Bern

Telefon 031 311 20 40
Fax 031 311 34 90
www.optik-boetschi.ch

Claudio Caviezel – **Erlebe Holz.**

Frische Tische
Coole Möbel
Heisse Stühle
Restaurationen

CLAUDIO CAVIEZEL · BERN

Claudio Caviezel GmbH, Schreinerwerkstätte, Restaurationen
Thunstrasse 103, 3006 Bern, Tel. 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch

---

Kosmetikinstitut
Istituto di Bellezza
Institut de Beauté
LAURA

Laura Bezzola
eidg. gepr. Kosmetikerin
Thunstrasse 103
3006 Bern
Telefon 031 352 05 11
www.kosmetikinstitut-laura.ch

- Kurse Autogenes Training
- Akne- und Narbenbehandlung
- Kräuterschälkur und Mikrodermabrasion
- Individuelle Gesichts- und Körperpflege
- Narben, Pigmentflecken, Falten
- Modelle für Lehrtöchter

OPEL CORSA

c'mon

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Ihre Quartiergarage

- Über 40 Jahre offizieller Opel Händler
- Service / Reparaturen aller Marken
- Karrosseriearbeiten
- Bediente Shell-Tankstelle
- Einstellhalle mit 40 Plätzen

Erwin Lack
Inhaber

Heinz Lack
Betriebsleiter

Ostring-Garage
Hans Lack AG
Freudenbergplatz
3006 Bern
Telefon 031 356 29 29

ostringgarage@gmx.ch
www.ostring-garage.ch

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...

...damit Sie rundum gesund bleiben!

Öffnungszeiten:
Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

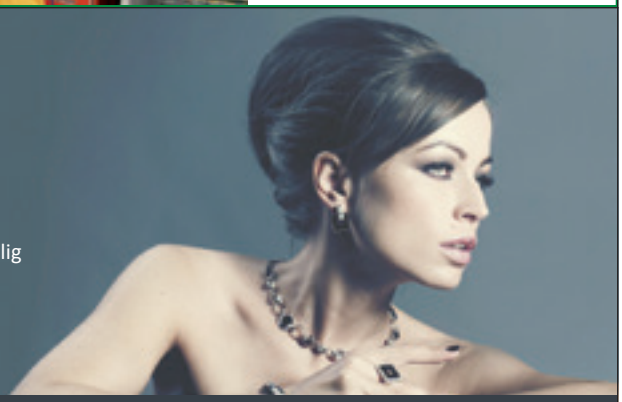
Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

FREUDENBERG APOTHEKE

GUTSCHEIN

Den natürlichen Hautalterungsprozess können Sie nicht aufhalten. Sie können aber in einer schönen und gesunden Haut altern. Betreiben Sie echtes ANTI-AGING und lassen Sie nur echte Wirkstoffe auf Ihre Haut. Gute Ergebnisse erfahren Sie mit der POWER ANTI-AGING Behandlung mit Ultraschallanwendung.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie die Power Anti-Aging Behandlung (120 Minuten Wirkstoffe pur) um CHF 20 vergünstigt. Gutschein nicht kumulierbar und nur einmalig bis Ende September 2013 einlösbar. Ich freue mich auf Sie!



Méndez ANA cosmetics

Ana Méndez
Kosmetikerin KFB, Fusspflegerin, Visagistin
Farb- und Modestilberaterin

Hautberatung | Kosmetikstudio
Laubeggstrasse 70, 3006 Bern
Tel.: 079 90 574 09, www.ana-cosmeti